



## **Einladung zur Studie „Hybrid-Reha“**

Liebe Rehabilitandin, lieber Rehabilitand,

dieses Informationsschreiben stellt Ihnen ein aktuelles Forschungsprojekt unserer Klinik vor und lädt Sie herzlich zur Teilnahme an der Studie ein. Die Studie trägt den Titel „Psychosomatische Hybrid-Reha“.

### **Worum geht es in der Studie?**

Im Rahmen der Studie soll erstmalig eine hybride Rehabilitation für Rehabilitand\*innen mit psychosomatischer Erkrankung erprobt werden. Hybride Rehabilitation bedeutet, dass ein Teil der Rehabilitation stationär in unserer Reha-Einrichtung umgesetzt wird (Woche 1 bis 4) und ein weiterer Teil der Rehabilitation digital zu Hause stattfindet (Woche 5). In dieser digitalen Reha-Woche nehmen die Rehabilitanden\*innen virtuell an Gruppen- und Einzelsitzungen teil und werden digital durch das Reha-Team begleitet.

Wir interessieren uns dafür, wie Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit psychosomatischen Erkrankungen die Hybrid-Reha erleben und wie zufrieden sie damit sind. Zudem möchten wir erfahren, ob unsere digitalen Therapieangebote und Maßnahmen Betroffene zum einen unterstützen können das in der Reha Gelernte besser in den Alltag zu überführen und zum anderen dazu beitragen, dass die Rehabilitand\*innen ihre Erwerbstätigkeit wieder aufnehmen können. Deshalb führen wir gemeinsam mit der Universität zu Lübeck diese Studie durch.

### **Wer führt die Studie durch?**

Wir arbeiten bei dieser Studie mit dem Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Universität Lübeck zusammen. Die Studie wird von Frau Prof. Ruth Deck (Universität zu Lübeck) geleitet. Frau Prof. Ruth Deck und die Studienmitarbeiterin Frau Dr. Jana Langbrandtner (Universität zu Lübeck) übernehmen die Durchführung der Studie sowie die Auswertung der erhobenen Daten. Finanziert wird die Studie von der Deutschen Rentenversicherung Bund.

### **Was kommt bei einer Teilnahme auf Sie zu?**

Bei der Erarbeitung unserer digitalen Therapieangebote ist uns die aktive Mitwirkung von Rehabilitand\*innen sehr wichtig. Daher möchten wir Betroffene bei der Entwicklung unseres Konzeptes aktiv mit einbeziehen.

Wenn Sie uns als „Patientenvertreter\*in“ bei der Entwicklung unserer Angebote unterstützen wollen, erhalten Sie von uns in den kommenden Wochen per E-Mail Informationsmaterialien zu verschiedenen digitalen Angeboten unserer Hybrid-Woche. Zudem können Sie sich online einen Eindruck von der Studien-Plattform machen und einzelne Schulungsangebote testen. Anschließend werden Sie telefonisch zu den entwickelten Angeboten befragt. Uns interessiert: Wie bewerten Sie die digitalen Angebot? Welche weiteren Angebote wären für Betroffene wichtig und sollten unbedingt zusätzlich berücksichtigt werden? Wie sollten die Angebote am besten ausgestaltet werden? Wo sehen Sie Barrieren für Betroffene und wie können Angebote und Abläufe optimal gestaltet werden?

### **Mit welchem zeitlichen Aufwand ist zu rechnen?**

Ihre aktive Mitarbeit als Patientenvertreter\*in umfasst die Bewertung unserer digitalen Angebote und ein telefonisches Interview. Der Termin für das Interview wird mit Ihnen persönlich telefonisch vereinbart und wird bis Mitte Dezember stattfinden.

### **Was sollten Sie mitbringen?**

Sie sollten

- Lust und Zeit haben, uns zu unterstützen,
- mindestens 18 Jahre alt und erwerbstätig sein,
- einen funktionsfähigen Computer und Internetanschluss besitzen (so können Sie z.B. das Portal testen).

### **Was haben Sie von einer Teilnahme?**

Sie unterstützen durch Ihre Teilnahme unsere Bemühungen, die Versorgung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden noch bedarfsorientierter zu gestalten. Je mehr Teilnehmer\*innen uns ihr Feedback zu unseren digitalen Angeboten geben, umso patientenorientierter können wir unser Konzept entwickeln. So tragen Sie entscheidend dazu bei, die Therapie zukünftiger Rehabilitand\*innen zu verbessern.

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich eine Beteiligung an unserer Studie vorstellen können. Bitte wenden Sie sich in diesem Falle direkt an die nachfolgende Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Jana Langbrandtner von der Universität zu Lübeck (jana.langbrandtner@uksh.de; Tel. 0451 500 51221).

Gerne beantworten wir noch offene Fragen – telefonisch oder schriftlich. Melden Sie sich gerne!

Danke für Ihr Interesse und freundliche Grüße von

---

Dr. Petra Becker